



Zusatzregeln des ÖFT zum Code of Points 2017-2020

A Allgemeines

Zu Punkt 1.3 Finale:

Im Finale starten 75% der Teilnehmer jeder Klasse, mind. 4 und max. 8 Personen (abgerundet) sofern vorhanden.

Sieger eines Wettkampfes ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktesumme aus Vorkampf und Finale (kein Finale ab Null)

Zu Punkt 5.1.1 erste Übung/Pflichten

Die für ÖFT-Wettkämpfe gültigen Pflichten sind hinten angefügt. Es gibt einen Wettkampfwert für jede Pflichtübung entsprechend ihrer Schwierigkeit, der zur Ausführung, zur Wandernote (HD) und Time of Flight (TOF) dazu gerechnet wird.

Wettkampfwert

Alle Übungen erhalten einen „Wettkampfwert“, der im Pflichtdurchgang als Schwierigkeitswert zu den Haltungs-, HD und TOF-Wertungen hinzuaddiert wird.

Bei Übungsabbruch werden folgende Wettkampfwerte vergeben: Falls 0-4 Sprünge gewertet werden: 0,0 Punkte. Falls 5-9 Sprünge gewertet werden: Die Hälfte des Wettkampfwertes (aufgerundet).

Änderungen der besonderen Anforderungen (Staatsmeisterschaft) werden von der SportdirektorIn in Absprache mit dem Senat für Trampolinspringen des ÖFT beschlossen und mittels Aussendung an die Landesfachwarte und Kampfrichter zeitgerecht bekannt gegeben.

Zu Punkt 6 Kleidungs Vorschriften

Bei ÖFT-Veranstaltungen gelten in den Klassen Junioren, Elite und Synchron die Kleidungs Vorschriften laut Code of Points. Bei anerkannten ÖFT Wettkämpfen

besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine eng anliegende Hose und ein eng anliegendes T-Shirt zu tragen

Zu Punkt 7 Wettkampfkarten

Die Pflichtübung lt. ÖFT-Reglement und die dazugehörige Schwierigkeit müssen angegeben werden.

Die Abgabezeit kann vom Ausrichter beliebig reduziert werden, sofern es organisatorisch nötig ist.

Zu Punkt 11 Schiedsgericht

Bei ÖFT-Veranstaltungen und anerkannte ÖFT Wettkämpfen kann ein Schiedsgericht, bestehend aus 3 anwesenden ÖFT-Kampfrichtern mit der höchstmöglichen internationalen Kategorie gebildet werden. Sind keine 3 international geprüften Kampfrichter anwesend, rücken national geprüfte nach, beginnend mit der höchsten nationalen Kategorie.

B Klasseneinteilung

Die Altersklasseneinteilung bei ÖFT-Wettkämpfen jeweils in Geschlechtern getrennt ist wie folgt:

Elite: 18 Jahre und älter

Junioren: 15 bis 18 Jahre

Jugend 1: 10 bis 14 Jahre

Jugend 2: 6 bis 10 Jahren

Es zählt immer das Alter in dem Jahr, in dem der/die Aktive das angegebene Alter erreicht.

C Kampfgericht

Bei Veranstaltungen, die als anerkannte ÖFT-Wettkämpfe durchgeführt werden, und somit für Qualifikationen (WAGC, WM, JEM, EM, Kader) und den Cupbewerb herangezogen werden, muss das Kampfgericht mit Kampfrichtern besetzt werden, die über eine nationale Lizenz des ÖFT oder eine aktuell gültige höherwertige Lizenz (FIG) verfügen.

Bei anerkannten ÖFT – Wettkämpfen können für den Fall, dass zu wenig ausreichend qualifizierte Kampfrichter verfügbar sind, die Aufgaben der einzelnen Kampfrichter im Sinne eines sportlich fairen Wettkampfes modifiziert werden. Dies

erfolgt in Absprache mit der Sportdirektorin (des Sportdirektors) und der Kampfrichterverantwortlichen (des Kampfrichterverantwortlichen) des ÖFT.

Keine Absprache ist nötig, wenn

- der/die ChefIn des Kampfgerichts zusätzlich eine Aufgabe eines Kampfrichters übernimmt
- die D-Note nur von einem Kampfrichter berechnet wird
- die HD-Wertung von regional geprüften Kampfrichtern gewertet wird
- trotz Vorhandensein einer HD-Maschine nur 4 E-Kampfrichter werten

Bei ÖFT-Veranstaltungen übernimmt der ÖFT die Taggelder für Kampfrichter mit folgenden Qualifikationen: International geprüft, D oder E+.

D technisches Equipment

Bei ÖFT-Wettkämpfen wird folgendes Equipment, sofern verfügbar, vom ÖFT kostenlos zur Verfügung gestellt:

Tof/HD Maschine

Baltic Score Berechnungsprogramm (ÖFT-Lizenz)

Im Falle, dass ein Bewerb nicht den Kriterien für ÖFT-Bewerben entspricht, kann die Tof/HD Maschine für eine Leihgebühr von € 100,00 pro Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

E Einspruch gegen eine E-Note

Ein Einspruch gegen eine E-Note ist ausschließlich in Bezug auf eine verpasste Qualifikation für eine EM, JEM, WM, WAGC o.Ä. möglich, nicht jedoch in Bezug auf das aktuelle Wettkampfergebnis.

Es ist eine Kautions von 300 EUR an den ÖFT zu begleichen, die im Falle eines positiven Entscheides zurückbezahlt wird. Ansonsten fließt die Kautions in das Spartenbudget des ÖFT.

Der Einspruch hat innerhalb einer Kalenderwoche schriftlich oder per Email an die Sportdirektorin des ÖFT zu erfolgen. Der Veranstalter des betroffenen Wettkampfes stellt das offizielle Video des Wettkampfes allen international geprüften Kampfrichtern des ÖFT zur Verfügung, die nach ihren Möglichkeiten, aber spätestens innerhalb einer Woche, alle Übungen der aktuellen Kaderathleten des ÖFT nachwerten und diese Wertungen an die Sportdirektorin schicken. Hierbei erhalten sie keinerlei Information, welcher Athlet einen Einspruch eingereicht hat. Falls das offizielle Video nicht verfügbar ist, kann auch ein inoffizielles Video verwendet werden, falls auf diesem ein faires Bewerten möglich ist.

Es ist in jedem Fall keine Verschlechterung für irgendeinen Athleten möglich, im Wettkampf erreichte Qualifikationspunkte bleiben bestehen.

Die so entstandenen E-Noten werden ehestmöglich im Senat des ÖFT für Trampolinspringen besprochen, der daraufhin über den Einspruch entscheidet.

Veranstaltungsvideo:

Zu diesem Zweck werden die Veranstalter von ÖFT -Wettkämpfen aufgefordert, das offizielle Video des Wettkampfes eine Woche lang aufzubewahren und im Falle eines Einspruches gegen eine E-Note an die Sportdirektorin des ÖFT zu übergeben.

Mag. Ingrid Hemedinger
Sportdirektorin

24.4.2017



Pflichtenanforderungen + Übungsreihe Trampolinspringen



Anforderungen	Übungsbeispiel	Anforderungen	Übungsbeispiel
L0	Übung 0	L1	Übung 1
1. 10 verschiedene Sprünge 2. ½ Drehung zum Sitz 3. ½ Drehung zum Stand aus dem Sitz 4. Sprung zum Sitz 5. 1/1 Fußsprungdrehung 6. Mindestschw.: 0.4 Wettkampfwert: 0.0	1. ½ Drehung zum Sitz 2. ½ Drehung zum Sitz 3. ½ Drehung zum Stand 4. Fußsprung c (Hocke) 5. Sprung zum Sitz 6. Sprung zum Stand 7. Grätschwinkelsprung 8. ½ Fußsprungdrehung 9. Fußsprung b (Bücke) 10. 1/1 Fußsprungdrehung Schwierigkeit: 0.6	1. 10 verschiedene Sprünge 2. ½ Drehung zum Sitz 3. ½ Drehung zum Stand aus dem Sitz 4. 1/1 Fußsprungdrehung 5. Sprung zum Bauch 6. Mindestschw.: 0.6 Wettkampfwert: 0.2	1. ½ Drehung zum Sitz 2. ½ Drehung zum Stand 3. Fußsprung c (Hocke) 4. Sprung zum Sitz 5. Sprung zum Stand 6. Grätschwinkelsprung 7. Sprung zum Bauch 8. Sprung zum Stand 9. Fußsprung b (Bücke) 10. 1/1 Fußsprungdrehung Schwierigkeit: 0.6
L2	Übung 2	L3 – ÖFT Jugendklasse 2	Übung 3
1. 10 verschiedene Sprünge 2. Sprung zum Bauch 3. 1/1 Fußsprungdrehung 4. Sprung zum Rücken 5. Sprung zum Stand aus der Rückenlage 6. Mindestschw.: 0.8 Wettkampfwert: 0.4	1. ½ Drehung zum Sitz 2. ½ Drehung zum Stand 3. Fußsprung c (Hocke) 4. Sprung zum Rücken 5. Sprung zum Stand 6. Grätschwinkelsprung 7. Sprung zum Bauch 8. Sprung zum Stand 9. Fußsprung b (Bücke) 10. 1/1 Fußsprungdrehung Schwierigkeit: 0.8	1. 10 verschiedene Sprünge 2. Max. 9 Sprünge mit <1/1 Saltorotation 3. Salto rw. c oder Rückensprung 4. Salto vw. frei oder Bauchsprung 5. Mindestschw.: 1.3 Wettkampfwert: 0.6	1. ½ Fußsprungdrehung 2. Bücke 3. Sprung zum Rücken 4. Sprung zum Stand 5. Grätschwinkelsprung 6. ½ Drehung zum Bauch 7. Sprung zum Stand 8. 1/1 Fußsprungdrehung 9. Hocke 10. Salto vw. c Schwierigkeit: 1.3
L4	Übung 4	L5 – ÖFT Jugendklasse 1	Übung 5
1. 10 verschiedene Sprünge 2. Salto rw. c 3. Salto vw. frei 4. ½ Drehung zum Bauch 5. Mindestschw.: 1.8 Wettkampfwert: 0.8	1. Salto rw. c 2. ½ Fußsprungdrehung 3. Bücke 4. ½ Drehung zum Sitz 5. ½ Drehung zum Stand 6. ½ Drehung zum Bauch 7. Sprung zum Stand 8. 1/1 Fußsprungdrehung 9. Hocke 10. Salto vw. c Schwierigkeit: 1.8	1. 10 verschiedene Sprünge 2. 2 Saltos rw. aus a, b und c 3. Barani frei 4. ¾ Salto vw. a 5. Mindestschw.: 2.5 Wettkampfwert: 1.0	1. ½ Drehung zum Bauch 2. Sprung in den Stand 3. Grätschwinkelsprung 4. Salto rw. b 5. Barani b 6. Bücke 7. Salto rw. a 8. Hocke 9. ¾ Salto vw. a 10. Sprung zum Stand Schwierigkeit: 2.5
L6 – ÖFT Juniorenklasse	Übung 6	L7 – ÖFT Eliteklasse	Übung 7
1. 10 verschiedene Sprünge 2. Barani frei 3. ¾ Salto vw. a oder ¾ Salto rw. frei 4. Salto rw. a 5. Salto rw. b 6. Salto rw. c 7. Mindestschw.: 3.0 Wettkampfwert: 1.2	1. ¾ Salto rw. a 2. Sprung zum Stand 3. Grätschwinkelsprung 4. Salto rw. b 5. Barani a 6. Salto rw. a 7. ½ Fußsprungdrehung 8. Hocke 9. Salto rw. c 10. 1/1 Fußsprungdrehung Schwierigkeit: 3.0	1. 10 verschiedene Sprünge 2. Mind. 7 Sprünge mit mind. ¾ Saltorotation 3. Barani a 4. ¾ Salto vw. a 5. ¾ Salto rw. frei 6. Salto rw. a 7. Cody frei oder Babyfliffis frei 8. Mindestschw.: 3.6 Wettkampfwert: 1.4	1. ¾ Salto rw. a 2. Cody c 3. Grätschwinkelsprung 4. Salto rw. b 5. Barani a 6. Salto rw. a 7. Hocke 8. Salto rw. c 9. ¾ Salto vw. a 10. Sprung zum Stand Schwierigkeit: 3.6
L8 – FIG 11-12-jährige	Übung 8	L9 – FIG 13-14-jährige	Übung 9
1. 10 verschiedene Sprünge 2. Mind. 8 Sprünge mit mind. ¾ Saltorotation 3. 1 Sprung zur Bauchlandung 4. 1 Sprung zur Rückenlandung Wettkampfwert: 1.6	1. ¾ Salto rw. a 2. Cody c 3. Grätschwinkelsprung 4. Salto rw. b 5. Barani a 6. Salto rw. a 7. Hocke 8. Salto rw. c 9. ¾ Salto vw. a 10. Babyfliffis c Schwierigkeit: 4.2	1. 10 verschiedene Sprünge 2. Mind 9 Sprünge mit mind. ¾ Saltorotation 3. 1 Sprung zur Bauchlandung 4. 1 Sprung zur Rückenlandung 5. 1/1 Schraubensalto rw. Wettkampfwert: 2.0	1. ¾ Salto rw. a 2. Cody c 3. Grätschwinkelsprung 4. Salto rw. b 5. Barani a 6. Salto rw. a 7. 1/1 Schraubensalto rw. 8. Salto rw.c 9. ¾ Salto vw. a 10. Babyfliffis b Schwierigkeit: 4.9
L10 – FIG 15-16-jährige	Übung 10	FIG B – FIG Juniorenklasse	FIG A – FIG Eliteklasse
1. 10 verschiedene Sprünge 2. Mind. 9 Sprünge mit mind. ¾ Saltorotation 3. 1 Sprung zur Bauch- oder Rückenlandung 4. 1/1 Schraubensalto rw. 5. Rudy oder Babyrudy Wettkampfwert: 2.4	1. ¾ Salto rw. a 2. Cody c 3. Grätschwinkelsprung 4. Salto rw. b 5. Barani a 6. 1/1 Schraubensalto rw. 7. Rudy 8. Salto rw.c 9. ¾ Salto vw. a 10. Babyfliffis b Schwierigkeit: 5.1	1. 10 verschiedene Sprünge 2. Mind. 9 Sprünge mit mind. ¾ Saltorotation 3. 1 Doppelsalto vw. oder rw. mit oder ohne Schraube 4. 1 Sprung mit mind. 1 ½ Schrauben 5. 1 Sprung zur Bauch- oder Rückenlandung 6. 1 Sprung aus der Bauch- oder Rückenlandung in Kombination mit Punkt 5 Wettkampfwert: 2.8	1. 10 verschiedene Sprünge mit mind. ¾ Saltos 4 Sprünge müssen markiert werden. Die Schwierigkeit dieser 4 Sprünge ergibt den Wettkampfwert der FIG A. Diese 4 Sprünge geben im ersten Kürdurchgang keine Schwierigkeitspunkte. Variabler Wettkampfwert

Wettkampfwert..... Dieser Wert wird zu den Haltungsnoten der Pflicht hinzuaddiert
 Mindestschw. Diesen Schwierigkeitswert muss die Übung mindestens aufweisen.
 Der Wert wird jedoch für die Ermittlung der Pflichtnote nicht herangezogen

gültig ab 1.1.2017